

100,- € Frühbucher-
Rabatt bis zum
15.12.2008!

TPM[®]-Forum 2009

Total Productive Management – Der Weg zu Operational Excellence

Kongress mit Fachausstellung:

2. und 3. März 2009
in Düsseldorf

Parallele Vertiefungs-Workshops:

4. März 2009

Unter der fachlichen Leitung von:



Prof. Dr. Constantin May
Centre of Excellence for TPM
Fachhochschule Ansbach

Mit zahlreichen Keynotes, u.a.:



TPM Experte aus Japan

Yoshitaka Murase
Japan Institute of Plant
Maintenance (JIPM)



Special Award for TPM Achievement
& Award for Operational Excellence

Ulrich Kraut
Edelweiss GmbH & Co. KG



Beste TPM-Fabrik 2008

Markus Koch
Metabowerke GmbH



Extremsportler und Motivationscoach

Hubert Schwarz
Hubert Schwarz & Cie.
GmbH & Co. KG

Es erwarten Sie:

■ **Topaktuelle Praxisberichte aus Vorreiterunternehmen**

- ✓ TPM und das Toyota-Produktionssystem
- ✓ Ziele und Kennzahlen als Führungsinstrument
- ✓ Autonome und geplante Instandhaltung optimieren
- ✓ Verknüpfung von Lean – TPM – Six Sigma
- ✓ Mitarbeitermotivation als Treiber für Ihren TPM-Weg
- ✓ Rollout von TPM an mehreren Standorten

Besichtigung eines Erfolgs-Werkes Ihrer Wahl

Daimler AG	Dextro Energy GmbH & Co. KG
TRW Automotive GmbH	ThyssenKrupp Nirosta GmbH

■ **Für Ihre individuellen TPM-Schwerpunkte**

- ✓ Fachforen für Einsteiger und Experten
- ✓ TPM-Programm für KMU und Großunternehmen
- ✓ Parallele Vertiefungs-Workshops

NEU!

■ **Verleihung des „Award for Operational Excellence“**

Mit Top-Referenten von:

ArcelorMittal Bremen GmbH • BauschLinnemann GmbH • CETPM Ansbach • Daimler AG • Dextro Energy GmbH & Co. KG • Edelweiss GmbH & Co. KG • Ernst Reiner GmbH & Co. KG • Gigaset Communications GmbH • Heineken B.V. • Iglo GmbH • IMIG AG • Japan Institute of Plant Maintenance • KAIZEN Institute Consulting Group AG • Metabowerke GmbH • OSRAM GmbH • Polyamide High Performance GmbH • TRW Automotive GmbH • ThyssenKrupp Nirosta GmbH • Unilever Deutschland GmbH

Premiumpartner:



Kooperationspartner:



Medienpartner:



Veranstalter:



1. Kongresstag ————— Montag, 2. März 2009

- 9.00** Eröffnung des 11. TPM-Forums 2009
- 9.15 TPM als Erfolgsfaktor für Operational Excellence**
Prof. Dr. Constantin May, **Centre of Excellence for TPM, Fachhochschule Ansbach**
- 9.45 TPM – eine ganzheitliche Führungsphilosophie**
Ulrich Kraut, **Edelweiss GmbH & Co. KG**
- 10.30** Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung
- 11.00 Fusion of TPM and Toyota® Production System**
Yoshitaka Murase, **Japan Institute of Plant Maintenance (JIPM)** simultan übersetzt
- 12.00** Gemeinsames Mittagessen und Besuch der Fachausstellung
- 13.30 Parallele Fachforen: Einsteiger und Experten**
- 15.30** Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung
- 16.15 Parallele Fachforen: Einsteiger und Experten**
- 17.00** Kurze Pause – Wechsel ins Plenum
- 17.15 „TPM Fabrik des Jahres“ als Etappensieg zu Excellence**
Markus Koch, **Metabowerke GmbH**
- 18.00 Aus eigenem Antrieb**
Hubert Schwarz, **Hubert Schwarz & Cie. GmbH & Co. KG**
- 19.15 Abendprogramm mit Verleihung des „Award for Operational Excellence“**

2. Kongresstag ————— Dienstag, 3. März 2009

- 8.30** Abfahrt zu den Werksbesichtigungen
- 9.15** Ankunft und Empfang in den Werken
- 9.30 Parallele Einführungsvorträge**
- 10.30 Beginn der Werksbesichtigungen**
 - ✓ **Daimler AG**
 - ✓ **Dextro Energy GmbH & Co. KG**
 - ✓ **ThyssenKrupp Nirosta GmbH**
 - ✓ **TRW Automotive GmbH**
- 12.00** Ende der Werksbesichtigungen und Rücktransfer in das Tagungshotel
- 12.45** Mittagessen und Besuch der Fachausstellung
- 14.15 Moderierte Diskussionsforen zu den Werken**
- 15.00** Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung
- 15.45 Rolling out a TPM-Programme in a multinational company**
Christopher Kerr, **Heineken B.V.** simultan übersetzt
- 16.30 Menschen für TPM gewinnen**
Udo Reimer, **KAIZEN Institute Consulting Group AG**
- 17.15** Zusammenfassung der Kongressergebnisse durch den Vorsitzenden
- 17.30** Ende des 11. TPM-Forums 2009

Vertiefungsseminare ————— Mittwoch, 4. März 2009

- Seminar 1: **TPM-Projektmanagement**
- Seminar 2: **TPM-Kennzahlen**
- Seminar 3: **TPM im Office**

Sehr geehrte Damen und Herren,

um heute im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, müssen sowohl **Produktion und Instandhaltung** als auch **administrative Bereiche** kontinuierlich verbessert werden. Eine große Bedeutung für die Bewältigung dieser Herausforderung hat in den letzten Jahren **Total Productive Management (TPM)** als ganzheitliches Managementkonzept eingenommen. Dabei geht es nicht nur um die Optimierung des Maschinen- und Anlagenparks, sondern um die **unternehmensweite Bekämpfung** von Verlusten und Verschwendungen. Neben der **technischen Umsetzung von TPM** liegt die größte Herausforderung allerdings darin, **TPM als Führungsphilosophie** zu begreifen, eine **TPM-Kultur im Unternehmen** zu etablieren und dauerhaft mit den Mitarbeitern zu leben.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, bereits zum 11. Mal mit dem **TPM-Forum 2009** Ihrem Bedarf nach **Erfahrungsaustausch** und qualifizierter **Fachinformation** gerecht zu werden und Sie auf Ihrem TPM-Weg zu unterstützen. Unsere **TOP-Referenten** aus **führenden Unternehmen** sowie **internationale Keynote Speaker** zeigen Ihnen **praxisnah** deren Erfolge, die aufgetretenen Probleme und **Best-Practice-Ansätze** zur erfolgreichen Umsetzung von TPM.

Lernen Sie von den Besten und diskutieren Sie aktuelle Themen rund um TPM und Operational Excellence!

Es erwarten Sie:

- Der **Fachkongress**, auf dem namhafte Praktiker aus TPM-Vorreiterunternehmen ihre Erfahrungen an Sie weitergeben!
- **Spezialforen für Einsteiger und Experten**, die berücksichtigen, ob Sie Grundlagen vertiefen möchten oder als erfahrener Anwender Profi-Know-how suchen!
- **Werksbesichtigungen**, bei denen Sie die erfolgreiche Umsetzung von TPM "live" und hautnah erleben!
- **Vertiefungsseminare** als effektive Unterstützung für die Umsetzung von TPM in Ihrem Unternehmen!

Erleben Sie eine spannende Mischung aus visionären Vorträgen, hochkarätigen Referenten und handfesten Praxisberichten. Nutzen Sie die Gelegenheit, auf dem 11. TPM-Forum Trends aus Produktion und Instandhaltung aufzuspüren, sich mit Kollegen auszutauschen und Ihr Experten-Netzwerk auszubauen.

Gemeinsam mit den Referenten freuen wir uns, Sie in Düsseldorf begrüßen zu dürfen.



Tayfun Kaymakci
Konferenz Manager
Management Circle AG



Prof. Dr. Constantin May
Director CETPM,
Fachhochschule Ansbach

Tayfun Kaymakci
Tel.: + 49 (0) 61 96/47 22-648
E-Mail: kaymakci@managementcircle.de



Prof. Dr. Constantin May
Director Centre of Excellence for TPM,
Fachhochschule Ansbach, Ansbach
Vorsitzender des 11. TPM-Forums 2009

Der Wind, der vielen Firmen ins Gesicht bläst, wird wieder rauer. Spätestens jetzt ist es dringend an der Zeit, Ihr Unternehmen sturmfest zu machen! Beseitigen Sie Verluste und Verschwendung in Ihrer Produktion und in Ihren administrativen Abläufen, um maximale Wertschöpfung zu erzielen. Hierfür ist TPM, Total Productive Management, ein umfassendes und in der ganzen Welt tausendfach bewährtes System. Viele andere Ansätze mit japanischen Wurzeln, wie z.B. Lean Management oder Six Sigma, versprechen auch gute Erfolge, sind jedoch selten nachhaltig, da sie sich bislang meist auf die Anwendung von Werkzeugen konzentriert haben. Der wichtige Faktor „Mensch“ wurde und wird vielfach immer noch sträflich vernachlässigt. TPM, wie es vom Japan Institute of Plant Maintenance (JIPM) in den letzten 30 Jahren entwickelt wurde, betont seit Anbeginn die Rolle der Mitarbeiter für einen solchen umfassenden Verbesserungsansatz. Das Wissen und Können der Mitarbeiter ist unverzichtbar für dauerhafte Verbesserung – TPM bietet den Schlüssel dazu!

Der Weg mit TPM hin zu Operational Excellence kann lang und voller Stolperfallen sein. Das hat viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bislang abgeschreckt. Wir haben uns für das 11. TPM-Forum zum Ziel gesetzt, diesen Weg auch für KMUs begehbar zu machen. Entsprechende Vorträge und Praxisberichte unterstützen dabei unser Ansinnen. Egal ob Sie aus KMUs oder Großunternehmen kommen, ob Sie aus der Fertigungsindustrie oder der Prozessindustrie kommen: Lassen Sie sich diese hochkarätige Veranstaltung nicht entgehen – hier können Sie erfahren, wie dauerhafte Produktivitätssteigerung bis hin zu Weltklasseformat auch bei Ihnen wirklich funktioniert!

„Award for Operational Excellence“ Verleihung auf dem TPM-Forum 2009

Freuen Sie sich gemeinsam mit den neuen Preisträgern, wenn diese den begehrten „Award for Operational Excellence“ auf dem TPM-Forum 2009 verliehen bekommen.

Erfahren Sie, wie es diese Unternehmen geschafft haben, betriebliche Verbesserungen nachhaltig umzusetzen.



Udo Reimer
Director of Development & CIO,
KAIZEN Institute Consulting Group AG,
Bad Homburg

Firmen, die Spitzenleistungen vollbringen, haben eine strukturierte methodische Vorgehensweise in allen Prozessen und Arbeitsabläufen entwickelt und sind ständig bereit, sich weiter zu verbessern. Dies erfordert eindeutige Unternehmensziele, ein klares Konzept sowie eine konsequente Umsetzung in die Praxis. Diese Voraussetzungen sind in einem guten TPM-Konzept enthalten. Aber was nützen uns alle Strukturen und Systeme, wenn es uns nicht gelingt die Menschen mitzunehmen. Das „T“ im TPM steht für „Total“ und meint alle. Alle Mitarbeiter in einem Unternehmen sind aufgefordert am Verbesserungsprozess mitzuwirken. Das TPM-Forum 2009 zeigt Ihnen Firmen, die diesen Weg erfolgreich gegangen sind. Als TPM-Trainer bin ich immer wieder begeistert, zu welchen Ideen und Hochleistungen Menschen in der Lage sind, wenn die richtigen Managementkonzepte mit der entsprechenden Umsetzungskultur zusammen treffen.



Michael Colberg
Centerleiter Produktion,
Daimler AG, Düsseldorf

Die Daimler AG am Standort Düsseldorf kann auf ein herausforderndes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. In einem angespannten Markt- und Wettbewerbsumfeld hat unser Unternehmen durch viele TPM-Aktivitäten die Wettbewerbsfähigkeit seines erfolgreichen Produktes „Sprinter“ weiter verbessert. Standardisierung und TPM als integraler Bestandteil des Mercedes-Benz Produktionssystems (MPS) sowie die Synchronisation der Prozesse und die Stabilisierung bzw. Verbesserung der Betriebsnutzungszeiten bilden das Fundament für den „Kontinuierlichen Verbesserungsprozess“. Durchgeführte TPM-Aktivitäten wie die Ganzheitliche Anlagen Betreuung (GAB) oder die engmaschige Prozessführung vor Ort (Shop-floor-Management) tragen zu einer nachhaltigen Effizienzsteigerung bei, ebenso wie die intensive Mitwirkung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich freue mich auf einen intensiven Erfahrungsaustausch und auf spannende Diskussionen beim TPM-Forum 2009.

Wen Sie auf dem TPM-Forum 2009 treffen

- Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung
- Werks- und Betriebsleiter
- TPM-Verantwortliche
- KVP-Projektverantwortliche
- Fach- und Führungskräfte der Bereiche:
 - ✓ Instandhaltung
 - ✓ Fertigung
 - ✓ Produktion
 - ✓ Montage
 - ✓ Technik
 - ✓ Organisation
 - ✓ Arbeitsvorbereitung
 - ✓ Qualität

PLENUM



Ihr Vorsitzender:
 Prof. Dr. Constantin May,
 Director Centre of Excellence for TPM,
Fachhochschule Ansbach, Ansbach

8.15 Check-in, Ausgabe der Tagungsunterlagen und Eröffnung der Fachausstellung

9.00 Eröffnung durch Management Circle und den Vorsitzenden

9.15 TPM als Erfolgsfaktor für Operational Excellence

- TPM: Alte Weisheiten und neue Trends
- Warum TPM der beste Weg zum Weltklasseformat ist
- Ihr Ziel: Der Award for Operational Excellence
- Die Stolpersteine auf dem Weg und wie Sie diese umgehen
- Wie Sie zielsicher Verluste und Verschwendung am Wegesrand erlegen

Prof. Dr. Constantin May

Special Award for TPM Achievement & Gold Award for Operational Excellence

9.45 TPM – eine ganzheitliche Führungsphilosophie

- Warum TPM?
- Wie können 350 neue Kollegen in einen schon mehrere Jahre laufenden TPM-Prozess integriert werden?
- Firmenverkauf – Wie kann TPM dann ein Erfolg sein?
- TPM – Total People Motivation – Total Profit Management
- Was bedeutet World Class für uns?



Ulrich Kraut, Geschäftsführer,
Edelweiss GmbH & Co. KG, Kempten

10.30 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

TPM-Experte aus Japan

11.00 Fusion of TPM and TPS

- TPM and Toyota Production System (TPS) in Japan
- Fusion of TPM and TPS unification of product and information
- How to increase visibility in the production flow



Yoshitaka Murase, Senior Counselor and TPM Awards Assessor,
Japan Institute of Plant Maintenance, Tokyo

simultan
 übersetzt

12.00 Gemeinsames Mittagessen und Besuch der Fachausstellung

13.30 – 17.00 Parallele Fachforen: Einsteiger und Experten



17.00 Kurze Pause – Wechsel ins Plenum

Gewinner „TPM-Fabrik des Jahres 2008“

17.15 „TPM Fabrik des Jahres“ als Etappensieg zu Excellence

- Benchmarking: Von den Besten lernen, aber trotzdem dem Leitsatz von Metabo folgen: „Wir gehen unseren eigenen Weg“
- Annäherung an kontinuierliche Verbesserung über TPM
- Die Rolle von TPM im Produktionssystem



Markus Koch, TPM-Koordinator,
Metabowerke GmbH, Nürtingen

Gastvortrag

18.00 Aus eigenem Antrieb

- Wie können wir uns selbst und andere nachhaltig zu Höchstleistungen beflügeln?
- Die Besinnung auf den eigenen Antrieb: Der Werdegang von Hubert Schwarz
- Der große Wurf gelingt nicht über Nacht, sondern in vielen kleinen energischen Schritten
- Persönliche Erfolgsfaktoren: Fester Wille, Selbstvertrauen und Risikobereitschaft
- Die Rolle als Teamplayer: Mit der eigenen Leistungsbereitschaft andere mitreißen und motivieren



Hubert Schwarz, Geschäftsführer,
Hubert Schwarz & Cie. GmbH & Co. KG, Büchenbach

19.00 Zusammenfassung des ersten Kongresstages durch den Vorsitzenden

19.15 Abendprogramm mit Verleihung des „Award for Operational Excellence“

Get-Together

Im Anschluss an das Programm des ersten Kongresstages lädt Sie **Management Circle** zum **Abend-Event** ein. Diskutieren Sie in angenehmer Atmosphäre die Themen des Tages mit Referenten und Teilnehmern und knüpfen Sie wertvolle Kontakte. **Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!**



Ihr Moderator:
Peter Schimek
Leiter Geschäftsbereich Awarding,
Centre of Excellence for TPM, Ansbach

13.30 TPM-Programm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

- KMU, SME, SMB! Was ist das?
- Warum kleine und mittlere Unternehmen TPM nicht einführen können!
- Alles, was dagegen spricht, spricht eigentlich dafür!
- KMUs als Stützen für Beschäftigung und Innovation!
- TPM für KMUs leicht gemacht!

Peter Schimek

14.00 KVP als Basis für die Einführung von TPM

- Vom KVP zu TPM – Der Verschwendung auf der Spur
- Teamleiter – Der Treiber im Veränderungsprozess
- 5S – Mehr als „schöner wohnen“
- Mit Systematik und Problemlösung zur autonomen Instandhaltung



Manfred Hof, Leiter Business Unit Production,
IMIG International Management and Innovation Group AG, Lich



Rudolf Linder, KVP-Koordinator,
BauschLinnemann GmbH, Buttenwiesen

Gewinner „Die beste TPM-Idee 2008“

14.45 Erfolgreiche TPM-Einführung bei einem mittelständischen Kleinserienfertiger

- Der Einstieg: Aller Anfang ist schwer
- Wie bringe ich die Mitarbeiter ins Thema: „Mach’s so, wie ich’s denk“
- Die Zielausrichtung: Der Weg ist nicht das Ziel
- Nicht aufgeben: Es kommt immer anders als man denkt
- Das RTH „Reiner TPM Haus“: Vom Neubau zur Instandhaltung



Karl Harter, Leiter Fertigung,
Ernst Reiner GmbH & Co. KG,
Feinmechanik und Apparatebau, Furtwangen

15.30 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

16.15 Ziele und Kennzahlen als Führungsinstrument in der Produktion

- Klare Ziele? Was brauchen wir, was haben wir?
- Klare Verantwortung: Mitarbeiter an Zielen und Kennzahlen messen
- Kennzahlen auf dem Weg zur kontinuierlichen Verbesserung
- Vom Ziel zur Aktion und Kennzahl



Alfred Gehr, Werksleiter,
Unilever Deutschland Produktions GmbH & Co OHG, Ansbach



Ihr Moderator:
Detlef Marciniak, Leiter Geschäftsfeld TPM,
KAIZEN Institute Consulting Group AG,
Bad Homburg

13.30 TPM-Verbesserungsprozesse erfolgreich am Laufen halten

- Die 8 Säulen als Basis
- Verlustanalyse und „Verlust – Kosten – Matrix“
- Unterstützungsorganisation
- Ziel: Ein individuelles TPM-Programm

Detlef Marciniak

„Fabrik des Jahres 2008“ für „Hervorragendes Veränderungsmanagement“ & Silber Award for Operational Excellence

14.00 TPM im Wertschöpfungsprozess

- TPM-Struktur im Unternehmen
- Geplante Instandhaltung als Wettbewerbsvorteil
- Aktive Einbindung der Mitarbeiter
- Einbindung von TPM in Kennzahlenmatrix und SAP PM
- Weiterer Ausbau von TPM



Klaus Weßing, Leiter Produktion,
Gigaset Communications GmbH, Bocholt

14.45 Sinnvolle Verknüpfung unterschiedlicher Verbesserungssysteme: Lean – TPM – Six Sigma

- Ausgangssituation: Wo steht OSRAM heute?
- Inhalt und erfolgreicher Einsatz der Programme bei OSRAM
- Wie erreichen wir Operational Excellence?
- Erfolge und Schwierigkeiten der Kombination
- Einflussfaktoren jenseits der inhaltlichen Elemente
- Zusammenfassung und nächste Schritte



Holger Frey, TPM Koordinator,
OSRAM GmbH, München

15.30 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

16.15 Erfolgreiche Implementierung von TPM am Beispiel eines Stahlunternehmens

- Voraussetzungen und organisatorische Gestaltung des TPM-Prozesses
- Erfolgsfaktoren und Best Practice-Ansätze bei der TPM-Umsetzung
- Variable Umsetzungslösungen für unterschiedliche Produktionsbedingungen
- Erfolgsbeispiele am Beispiel Kaltwalzwerk



Norbert Roth,
Leiter Managementsysteme,



Ralf Müller, TPM-Instruktor,
ArcelorMittal Bremen GmbH, Bremen

PLENUM



Ihr Vorsitzender:
Prof. Dr. Constantin May,
Director Centre of Excellence for TPM,
Fachhochschule Ansbach, Ansbach

8.30 Abfahrt zu den parallelen Werksbesichtigungen

9.15 Ankunft und Empfang in den Werken

9.30 Parallele Einführungsvorträge

Werk 1: Daimler AG

Optimierung und Reorganisation von Prozessabläufen am Beispiel Rohbau

- Mercedes Benz Produktionssystem (MPS) als Motor von Produktivitäts- und Effizienzsteigerung
- Minimierung von Einsatzfaktoren
- Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit
- Optimierung des Mitarbeiterereinsatzes
- Ausblick und nächste Schritte



Michael Colberg, Centerleiter Produktion,
Daimler AG, Düsseldorf

Werk 2: Dextro Energy GmbH & Co. KG

Vom Konzern zum Mittelstand: TPM pragmatisch anpassen & weiterführen

- Ausgangssituation als ehemaliger Unilever-Bestfoods-Produktionsstandort
- „Transformation“ ab März 2005
- Auswirkungen auf den TPM-Prozess bei Dextro Energy
- Organisation & Support
- ZDF (Zahlen – Daten – Fakten), Kennzahlenermittlung und Analysegrundlage BDE
- Kernelement: Kopplung Produktion – Instandhaltung
- Zusammenfassung und next steps



Stefan Harms, Stellvertretender Geschäftsführer,
Dextro Energy GmbH & Co. KG, Krefeld

Werk 3: ThyssenKrupp Nirosta GmbH

Qualitätsführerschaft – Sicherung durch KAIZEN und TPM

- Qualität – unser und der Kunden Anspruch
- Selektion der Werkzeuge
- Boxenstopp in der Produktion
- Sprechende Anlage – hilfreiche Kommunikation
- Big Brother hilft – nicht immer, aber immer öfter



Peter Meißner, Direktor KVP,
ThyssenKrupp Nirosta GmbH, Krefeld

Werk 4: TRW Automotive GmbH

Effiziente Instandhaltung mit TPM

- TPM als Ausgangspunkt zur Reorganisation der Instandhaltung
- Condition-Based Maintenance – Zustandsorientierte Instandhaltung als TPM Säule
- Lean Maintenance als Ansatz zur Organisationsentwicklung einer effizienten Instandhaltung
- Instandhaltungsstrategie ausgerichtet am Wertstrom
- Potenziale im IH-Auftragsabwicklungsprozess
- Wertschöpfende Instandhaltung in der Praxis



Heinz Stupp, Geschäftsführer und Werksleitung,
TRW Automotive GmbH, Gelsenkirchen

10.30 Beginn der parallelen Werksbesichtigungen

12.00 Ende der Werksbesichtigungen und Rücktransfer in das Tagungshotel

12.45 Gemeinsames Mittagessen und Besuch der Fachausstellung

14.15 Moderierte Diskussionsforen mit Fragen & Antworten zu den Werksbesichtigungen

15.00 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

15.45 Rolling out a TPM-Programme in a multinational company

- Creating a burning platform
- The TPM-Roadmap an then central TPM-Organisation
- Key Success Factors – Single Agenda and the importance of auditing
- Making TPM a normal way of working
- Key Learning Points
- Future challenges and plans

simultan
übersetzt



Christopher Kerr,
Group Supply Chain TPM Manager,
Heineken B. V., PH Zoeterwoude

16.30 Menschen für TPM gewinnen

- „Der Mensch ist Mittel, Punkt!“ oder „Der Mensch ist Mittelpunkt!“
- Veränderungen durch TPM richtig einschätzen
- Umgang mit Widerständen „Killerphrasen“
- Die Erfolgsfaktoren von TPM „Dürfen, Wollen, Können“
- Der „TPM-Veränderungsmanager“, Aufgaben und Ziele, Learning by Doing TPM
- Praxisbeispiele aus verschiedenen Branchen



Udo Reimer, Director of Development & CIO,
KAIZEN Institute Consulting Group AG, Bad Homburg

17.15 Zusammenfassung der Kongressergebnisse durch den Vorsitzenden und Abschlussdiskussion

17.30 Ende des 11. TPM-Forums 2009

Daimler AG

Das Mercedes-Benz Transporter Werk der Daimler AG in Düsseldorf stellt im Produktionsverbund mit dem Standort Ludwigfelde die aktuelle Generation des Mercedes-Benz Sprinter her. In Düsseldorf werden die geschlossenen Baumuster, das sind Kasten- und Kombifahrzeuge, gefertigt. Aktuell werden pro Arbeitstag mehr als 650 Fahrzeuge gebaut. Die besondere Herausforderung ist dabei die Fertigung nach dem build-to-order-Prinzip, die trotz hoher Variantenvielfalt auf nur einer Produktionshauptlinie abgebildet werden kann. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess und eine konsequente Einhaltung des Mercedes-Benz-Produktionssystems sichern dabei die gleich bleibend hohe Qualität innerhalb des Fertigungsprozesses.

Dextro Energy GmbH & Co. KG

Die Dextro Energy GmbH & Co. KG ist Marktführer für Dextrose-Komprimat. Im März 2005 wurde der ehemalige Unilever-Bestfoods-Produktionsstandort an die Hamburger ZERTUS-Gruppe verkauft und im Folgenden zu einem eigenständigen, mittelständischen, international operierenden Unternehmen mit Sitz in Krefeld entwickelt. Der TPM-Prozess, der 2002 unter Unilever-Regie begann, wurde 2005 kritisch überarbeitet und in angepasster Form weitergeführt. Ziel des DEXTRO-TPM-Weges ist es, in schlanker Form mit ausgewählten TPM-Methoden erreichte Standards zu sichern und weiterzuentwickeln, Verluste aufzuspüren und abzustellen inklusive Erfolgsmessung durch geeignete Kennzahlen.

ThyssenKrupp Nirosta GmbH

Die Thyssen Krupp Nirosta GmbH ist einer der weltweit führenden Produzenten von korrosions-, säure- und hitzebeständigen Edelstahl-Flacherzeugnissen. Ziel ist es, an den 4 Standorten die Qualitätsführerschaft mit der systematischen Beteiligung aller Belegschaftsmitglieder zu sichern. Kaizen/TPM stehen dafür als Synonym für alle „Werkzeuge“ zur Prozessoptimierung, die im Unternehmen eingesetzt werden. Mit der Zusammenführung von Produktion und Instandhaltung wird der Erfolg der Verbesserungskultur weitergeführt. Gemeinsame „Boxenstopps“ sind nur ein Beleg für die Stärken der dortigen Teams.

TRW Automotive GmbH

Die TRW Automotive GmbH produziert im Schalker Werk mit 760 Mitarbeitern Servolenkungen, Lenk- und Spurstangen, Rad- und Axialgelenke sowie Servogetriebe und Power Packs. Der Standort hat im Jahr 2002 TPM implementiert und wurde im Jahr 2005 vom Management Information Center zur TPM-Fabrik des Jahres gekürt. TPM-Schwerpunkte vor Ort sind neben der Team-Organisation die autonome, geplante und zustandorientierte Instandhaltung. Zusätzlich wird am Standort die konsequente Umsetzung von Lean Maintenance im Sinne einer am Wertstrom orientierten Instandhaltungsstrategie verfolgt.

8 gute Gründe, das 11. TPM-FORUM 2009 zu besuchen

- **Topaktuelle Vorträge direkt aus der Praxis:**
Konkrete Erfahrungsberichte zu TPM und Operational Excellence!
- **National und international anerkannte Experten:**
Lernen Sie direkt von den Besten!
- **4 Besichtigungen erfolgreicher TPM-Werke:**
Erleben Sie TPM live und hautnah!
- **Spezialforen für Einsteiger und Experten:**
Ihr individueller Kenntnisstand wird berücksichtigt!
- **Verleihung des „Award for Operational Excellence“:**
Freuen Sie sich auf die Preisverleihung erfolgreicher Firmen!
- **3 parallele Vertiefungsworkshops:**
Vertiefen Sie Ihre individuellen TPM-Schwerpunkte!
- **Begleitende Fachausstellung:**
Mit zahlreichen Ausstellern zum Thema TPM!
- **Networking & Erfahrungsaustausch:**
Erhalten Sie neue Impulse durch den Austausch mit Fachkollegen und Referenten!

SEMINAR 1

TPM-Projektmanagement

Ein Leitfaden für die erfolgreiche Umsetzung von TPM

Ihr Seminarleiter:



Detlef Marciniak
Leiter Geschäftsfeld TPM,
KAIZEN Institute Consulting Group AG,
Bad Homburg

8.00 Ausgabe der Seminarunterlagen

8.30 Einführung von TPM in 12 Schritten

- Aufbau der TPM-Organisation
- Verantwortung der Säulen und der Organisation
- Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg

10.00 Kaffee- und Teepause

10.30 Aufbau der Zielauflösung und Verluststruktur

- Transparenz durch Zielauflösung
- Priorisierung der Aktivitäten durch die Verluststruktur
- Führen durch Ziele

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Aufbau und Organisation eines Systems zur Steigerung der Produktionseffizienz

- Kobetsu Kaizen: Kaizen-Projekte zur Zielerreichung
- Organisation der Kaizen-Projekte (PDCA)
- Das Kaizen-Eskalationsmodell
- Projektcontrolling

15.00 Kaffee- und Teepause

Praxisbericht

15.30 TPM – ein ganzheitliches Konzept

- Verfall der Endverbraucherpreise
- Schwerpunkte definieren
- Ziele setzen
- Veränderung der Rollen
- Verbesserungskultur
- Qualifikationen
- Organisation und Steuerung



Thomas Eiling,
TPM-Koordinator,
Iglo GmbH, Reken

16.45 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

17.00 Ende des Seminars

SEMINAR 2

TPM-Kennzahlen

Nur was Sie messbar machen, können Sie gezielt verbessern!

Ihr Seminarleiter:



Thomas Schulz
Lean Berater,
LEAN PRODUCTION PARTNER,
Oer-Erkenschwick

8.00 Ausgabe der Seminarunterlagen

8.30 Definition von TPM-Kennzahlen

- TPM: Gründe für mehr Wettbewerbsfähigkeit
- Worauf kommt es an? Erfolgstreiber von TPM
- Vom Problem zur Vision zu messbaren Zielen
- Von der TPM-Kennzahl zum Kennzahlensystem

10.00 Kaffee- und Teepause

10.30 Mit TPM-Kennzahlen Verluste identifizieren

- Systematische Ermittlung von TPM-Kennzahlen
- Klasse statt Masse: Kennzahlen herleiten und formulieren
- Verluste identifizieren und Verbesserungspotenziale aufzeigen

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Implementierung

- Prozessorientierung
- Der Kennzahlenprozess
– Einbindung der Mitarbeiter
– Ablauf und Reporting
- Der KVP-Prozess auf Grundlage der Kennzahlen
- Einfluss der Kennzahlen auf betriebliche Abläufe
- Überführung der TPM-Kennzahlen in Zielvereinbarungen
- TPM Balanced Scorecard

15.00 Kaffee- und Teepause

Praxisbericht

15.30 TPM-Kennzahlen im Kontext ganzheitlicher Prozessverbesserung

- Standardisierte Tätigkeiten als Grundlage
- Aufbau eines TPM-Kennzahlenradars
- Die Produktionsvolumenmatrix zeigt den KVP
- Shopfloormanagement und TPM-Kennzahlen
- Rolle der Führungskräfte im Problemlösungsprozess
- Wiederholter PDCA-Zyklus – ohne Disziplin und Führung kein Erfolg bei der Umsetzung



Felix Kisser, MPS-Expertentrainer,
Daimler AG, Düsseldorf

16.45 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

17.00 Ende des Seminars

SEMINAR 3

TPM im Office

Bekämpfen Sie Verluste in Ihren administrativen Prozessen!

Ihre Seminarleiter:



Prof. Dr. Constantin May,
Director Centre of Excellence for TPM,
Fachhochschule Ansbach,
Ansbach



Stefan Roth, **Praxisreferent**
TPM-Instruktor,
Polyamide High Performance GmbH,
Obernburg

8.00 Ausgabe der Seminarunterlagen

8.30 TPM im Office

- Warum TPM im Office?
- Wo kommt Office-TPM her?
- Verluststrukturen im administrativen Bereich
- Welche Ziele verfolgt TPM im Office?
- Stufenmodell zur Einführung von Office-TPM?

10.00 Kaffee- und Teepause

10.30 5S im Büro

- Simulation zum Thema 5S im Büro
- 5S als Grundlage zur Steigerung der Büroeffizienz
- Fallstricke bei der Umsetzung
- Praxisberichte

11.15 Prozessoptimierung mit Makigami

- Was ist Makigami?
- Was muss man bei einer Makigamianalyse beachten?
- Vorgehensweise für einen Workshop
- Erläuterung der Inhalte einer Analyse
- Praxisberichte

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Praxisteil Makigami

- Erläuterung des Beispielthemas
- Erstellen der Current State Map

Gruppenübung
Teil 1

15.00 Kaffee- und Teepause

15.30 Praxisteil Makigami

- Fortsetzung der Makigamianalyse
- Ausarbeiten der Future State Map
- Präsentation der Ergebnisse und Diskussion

Gruppenübung
Teil 2

16.45 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

17.00 Ende des Seminars

Ehemalige Teilnehmer des TPM-Forums bestätigen:

„Die Verbindung von TPM-Theorie (Vorträge) und TPM-Praxis (Firmenbesuch) ist eine hervorragende Konstellation, um TPM besser zu verstehen!“

J. Köhler, KS Aluminium-Technologie AG

„Interessante Kontakte und Vorträge, wie immer praxisbezogen, auf dem Boden der Tatsachen und hohem Niveau. Klare Darstellung der Thematik ohne Schönrederei. Praktiker für Praktiker!“

B. Huber, Robert Bosch GmbH

„Viele interessante Beiträge, Anregungen und Erfahrungen. Bestens geeignet, um neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.“

T. Atzler, Volkswagen AG Nutzfahrzeuge

Medienpartner:



Unter www.competence-site.de betreibt die NetSkill AG die Competence Site – Deutschlands führende Expertenplattform für Managementkompetenz im Internet.

In über 80 themenspezifischen Competence Centern und 5 Partner-Centern werden Fragestellungen aus den Bereichen Produktion, Management, IT, Finanzen, Branchen und Recht abgedeckt. Das Kompetenz-Netzwerk unterstützt Manager und Nachwuchskräfte bei ihrer täglichen Arbeit durch Wissen, Dialog mit Top-Experten und Networking-Funktionen. Zudem werden derzeit ca. 14.000 Abonnenten mit drei monatlich erscheinenden Competence Reports über die Top-Beiträge des vorangegangenen Monats, neue Experten und deren Organisationen, Themen-Specials, anstehende Veranstaltungen und aktuelle Fachliteratur informiert.

NetSkill AG

Ansprechpartner: Tim Rausch

Tel.: + 49 (0) 2 21/71 62 431

E-Mail: t.rausch@netskill.de

Internet: www.competence-site.de/produktion-engineering

Werden Sie Aussteller auf dem TPM-Forum® 2009!

Auf diesem Fachkongress haben Sie die Chance, dem hochkarätigen Teilnehmerkreis Ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen.

Für Informationen zu den Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppe sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.



Carsten Langensiepen
Sales Manager

Ausstellungen/Sponsoring

Tel.: 0 61 96/47 22 - 607

E-Mail: langensiepen@managementcircle.de

Kooperationspartner:



Centre of Excellence for TPM

Das Centre of Excellence for TPM (CETPM) ist eine unabhängige und neutrale Einrichtung der Fachhochschule Ansbach. Das CETPM **unter-**

stützt Unternehmen und Organisationen auf dem Weg zu operativer Exzellenz (Operational Excellence) durch ein umfangreiches Informations- und Dienstleistungsangebot, **hilft** Unternehmen und Organisationen durch ein Netzwerk im Erfahrungsaustausch für das Themengebiet „Betriebliche Verbesserungssysteme“, insbesondere für TPM als umfassendes Managementsystem, **schult** Mitarbeiter von Unternehmen und Organisationen, damit diese in die Lage versetzt werden, Verluste und Verschwendung in allen betrieblichen Funktionsbereichen zu erkennen und nachhaltig zu beseitigen, **auditert** Unternehmen und Organisationen nach dem Operational Excellence Reference Model und vergibt bei entsprechenden Erfolgen den Award for Operational Excellence.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Constantin May
Tel.: + 49 (0)9 81/ 48 77 - 2 29
E-mail: may@cetpm.de
Internet: www.cetpm.de



Kaizen Institute Consulting Group AG

Die KAIZEN® Institute Consulting Group AG berät Unternehmen auf

allen Kontinenten bei der Einführung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse. Gegründet wurde das Institut von Masaaki Imai. Mit seinen weltweiten Niederlassungen kann das KAIZEN® Institute auf vielfältige Ressourcen und Fähigkeiten zurückgreifen. Von ca. 200 KAIZEN®-Spezialisten weltweit lassen sich für jedes Projekt die am besten geeigneten Fachberater entsenden. Beratungsschwerpunkte liegen u.a. bei der ganzheitlichen Einführung von Management Systemen wie: Lean Management, Total Flow Management, Total Productive Maintenance, Qualitätsmanagement, Planung effizienter Produktionslinien und Fabriken sowie Unterstützung bei der Einführung von KAIZEN® im Office (Lean Office). Ein weiterer Schwerpunkt ist die Qualifizierung von Führungskräften und Mitarbeitern im KAIZEN® College.

Ansprechpartner: Udo Reimer
Tel.: + 49 (0)61 72/ 1 38 - 1 10
E-mail: ureimer@kaizen-institute.com
Internet: www.kaizen-institute.com

Premiumpartner:



IMIG International Management & Innovation Group AG

Die IMIG International Management & Innovation Group AG ist ein international tätiges Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten Logistik,

Produktion, Produktions-, Innovations- und Managementsysteme, sowie Personalmanagement. Die IMIG verfügt über langjährige Erfahrungen bei der Realisierung von Verbesserungen in den Bereichen Produktivität, Qualität und Kosten. Diese Verbesserungen werden unter anderem durch die konsequente Einführung und Umsetzung der klassischen KVP-/Kaizen-Methoden erreicht. Die IMIG AG verfügt über Standorte und Beteiligungen in Deutschland, USA, Mexiko, China und Japan.

Ansprechpartner: Manfred Hof
Telefon: + 49 (0)64 04/ 65 72 60
E-Mail: manfred.hof@imig-ag.de
Im Internet: www.imig-group.de

Aussteller:



ARROW Engineering

ARROW Engineering Oy liefert seit über 15 Jahren industrielle Softwaresysteme in

den Bereichen „MDE/BDE“ und „Instandhaltungsverwaltung“ mit dem Fokus auf einfacher Bedienbarkeit. Zu den Kernkompetenzen zählen neben der eigentlichen Software auch individuell angepasste Lösungen sowie Schulungs- und Beratungsleistungen.

Ansprechpartner: Oliver Nicol
Telefon: + 49 (0)40/ 507 485 63
E-Mail: oliver.nicol@arroweng.de
Im Internet: www.arroweng.de



DATA INPUT AG

20 Jahre konsequente Verwertung der Erfahrungen aus der Zusammenarbeit

mit OEM's und Zulieferbetrieben haben zu der Produktsuite Cosmino® geführt, einer Sammlung genial einfacher und schlanker Softwaremodule, die den kompletten Verbesserungsprozess (PDCA) unterstützen. Belege ausfüllen, einscannen, Daten auswerten, zur Ideenabgabe motivieren und Maßnahmen durchführen - mit minimalem Aufwand; Mehr EDV braucht man für einen nachhaltig erfolgreichen KVP nicht.

Ansprechpartner: Frank Egersdörfer
Telefon: + 49 (0)9 11/ 46 26 76 0
E-Mail: info@datainput.com
Im Internet: www.datainput.com



WEIGANG-Vertriebs-GmbH

Für die WEIGANG-Vertriebs-GmbH ist Visualisierung – Informationen, Ziele, Abläufe und Ergebnisse einfach und verständlich darzustellen – schon immer ein zentrales Thema gewesen.

Durch jahrzehntelange Praxiserfahrung in der Herstellung und im Vertrieb von Organisationslösungen ist eine breite Angebotspalette von Produkten und Anwendungen entstanden, die unseren Interessenten und Kunden ein großes Spektrum an individuellen Lösungen bietet.

Ansprechpartner: Peter Böhler
Tel.: + 49 (0)93 03/ 9 81 60-0
E-Mail: peter.boehler@weigang.de
Im Internet: www.weigang.de



WIBOND Informationssysteme GmbH

Die Entwicklung und Fertigung von intelligenten und wirtschaftlichen Informationssystemen bilden die Basis für die Kompetenz von WIBOND. Seit 30 Jahren

nutzt WIBOND das Know How um innovative Visualisierungssysteme zu entwickeln, die individuell auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Dabei stehen einfache Bedienung, hoher Informationswert und zukunftsorientierte Technologien an erster Stelle.

Ansprechpartner: Jürgen Meier
Tel.: + 49 (0)96 02/ 60 01 03
E-Mail: info@WIBOND.de
Im Internet: www.WIBOND.de

Es erwarten Sie Top-Referenten von:

- ArcelorMittal Bremen GmbH
- BauschLinnemann GmbH
- Centre of Excellence for TPM (CETPM)
- Daimler AG
- Dextro Energy GmbH & Co. KG
- Edelweiss GmbH & Co. KG
- Ernst Reiner GmbH & Co. KG
- Gigaset Communications GmbH
- Heineken B.V.
- Iglo GmbH
- IMIG AG
- Japan Institute of Plant Maintenance (JIPM)
- KAIZEN Institute Consulting Group AG
- Metabowerke GmbH
- OSRAM GmbH
- Polyamide High Performance GmbH
- TRW Automotive GmbH
- ThyssenKrupp Nirosta GmbH
- Unilever Deutschland GmbH

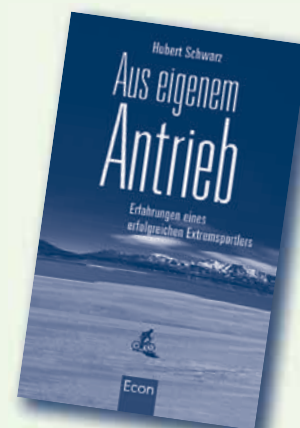
Über Management Circle

Management Circle steht für *WissensWerte* und ist anerkannter Bildungspartner der Unternehmen.

Die Management Circle AG zählt mit einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm zu den **Marktführern** im deutschsprachigen Raum.

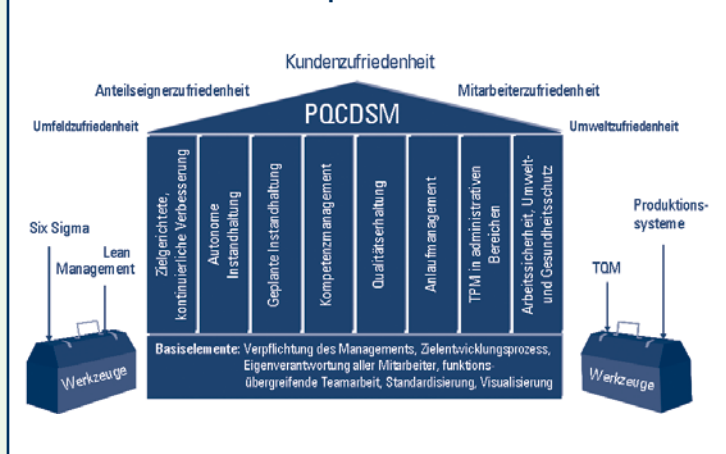
Informieren Sie sich aktuell und umfassend unter: www.managementcircle.de

Jeder Teilnehmer des TPM-Forums 2009 erhält das Buch „Aus eigenem Antrieb“ von Hubert Schwarz!



„Award for Operational Excellence“

Die acht TPM-Bausteine im Operational Excellence Referenzmodell



Der „Award for Operational Excellence“ wird in den drei Kategorien Bronze, Silber und Gold vergeben. Bei diesem Award handelt es sich nicht um einen Wettbewerb, sondern die Unternehmen werden hinsichtlich ihrer langfristigen Zielerreichung von betrieblichen Verbesserungen bewertet. Die Auditierung für den Award und dessen Verleihung erfolgt durch das Centre of Excellence for TPM (CETPM) als unabhängiges und neutrales Kompetenzzentrum. Dabei sind zwei Stufen zu durchlaufen:

1. Abstimmung eines langfristig gültigen Zielsystems in den Kategorien Produktivität, Qualität, Kosten, Logistik, Sicherheit und Umwelt sowie Motivation (PQCDSM) im Rahmen eines Voraudits. Dabei wird der erforderliche Zielerreichungsgrad für die einzelnen Awardstufen vereinbart. Zum Erreichen der jeweiligen nächsten Stufe sind in der Regel etwa zwei Jahre intensive Verbesserungsarbeit erforderlich.

2. Bewertung des Ist-Zustandes des Werkes mit Hilfe eines umfangreichen Fragenkatalogs (Systemcheck mit über 200 Kriterien) aufgrund Vorortbegehung durch die Auditoren. Anschließend erfolgt eine Vereinbarung über den erforderlichen Zielerreichungsgrad in den einzelnen Fragekategorien. Der Fragenkatalog wird interessierten Unternehmen zur Selbstbewertung kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen zum „Award for Operational Excellence“ finden Sie unter: www.cetpm.de

Quelle: Centre of Excellence for TPM, Ansbach

■ Veranstaltungsort

InterContinental Düsseldorf, Königsallee 59, 40215 Düsseldorf
Tel.: + 49 (0)211/82 85-0 Fax: + 49 (0)211/82 85-85 11 11
E-Mail: www.duesseldorf@ihg.com

■ Zimmerreservierung

Für die Teilnehmer des **TPM-Forums 2009** steht im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderpreisen zur Verfügung. Nehmen Sie die Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtsskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

■ Termine

Fachkongress:

Montag, 2. März 2009 9.00 – 19.15 Uhr
anschließend Abendprogramm

Dienstag, 3. März 2009 8.30 – 17.30 Uhr

Vertiefungsseminare:

Mittwoch, 4. März 2009 8.30 – 17.00 Uhr

■ Anmeldebedingungen

Die Teilnahmegebühr für das zweitägige **11. TPM-Forum 2009** (nur Kongress) beträgt inkl. Mittagessen, Erfrischungsgetränken, Abendempfang und der Dokumentation € 1.895,-. Das eintägige Vertiefungsseminar kostet € 1.195,-. Bei Buchung von drei Tagen (Kongress und Vertiefungsseminar) beträgt die Teilnahmegebühr € 2.390,-. **Sie sparen € 700,-!** Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie – nach Abstimmung mit dem jeweiligen Produktionswerk bzgl. der Werksbesichtigung – eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. **Anmeldungen bis 15. Dezember 2008 erhalten einen Rabatt von € 100,-.** Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, gewähren wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass.** Bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnehmergebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ihre Service-Hotlines

Information: Tel. + 49 (0) 61 96 / 47 22 - 800

Anmeldung: Tel. + 49 (0) 61 96 / 47 22 - 700

Email: anmeldung@managementcircle.de

Internet: www.tpmforum.de

Wenn Sie sich bis zum 15. Dezember 2008 anmelden, erhalten Sie einen Rabatt von € 100,- auf den Kongresspreis!

4500

- Ich nehme an drei Tagen des TPM-Forums 2009 teil.
(Kongress mit Werksbesichtigung und Vertiefungsseminar, 2.-4. März 09)
- Ich nehme an zwei Tagen des TPM-Forums 2009 teil.
(Kongress mit Werksbesichtigung, 2.-3. März 09)
- Ich nehme nur an einem Vertiefungsseminar teil. (4. März 09)

Ich nehme an folgender Werksbesichtigung teil (3. März 09):

- Daimler AG
- Dextro Energy GmbH & Co. KG
- ThyssenKrupp Nirosa GmbH
- TRW Automotive GmbH

Begrenzte
Teilnehmerzahl!

Bitte hier anmelden!

1 NAME / VORNAME

POSITION / ABTEILUNG

2 NAME / VORNAME

POSITION / ABTEILUNG

3 NAME / VORNAME

POSITION / ABTEILUNG

FIRMENNAME

STRASSE / POSTFACH

PLZ / ORT

TELEFON / FAX

Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist!

Sie erhalten so schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

E-MAIL (Mit Nennung meiner E-Mail-Adresse erkläre ich mich einverstanden, über dieses Medium Informationen der Management Circle Gruppe zu erhalten.)

DATUM / UNTERSCHRIFT

Datenschutz-Hinweis: Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie in Zukunft keine Prospekte mehr erhalten möchten. (§28 VI BDSG)

➔ **Fax: + 49 (0) 61 96 / 47 22 - 999**